



# A- unbestimmt

Watch-Status: unbestimmt

Rating-Komitee: 12.12.2024

## Bank11 Holding GmbH

### Ratingergebnis

#### Ratinghistorie:

| Rating | Ausblick   | Watch | Datum      |
|--------|------------|-------|------------|
| A-     | unbestimmt | UNW   | 12.12.2024 |
| A-     | unbestimmt | UNW   | 17.06.2024 |
| A-     | unbestimmt | UNW   | 07.12.2023 |

#### Basisdaten:

|                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| Ratingobjekt:     | Bank11 Holding GmbH            |
| Sitzland:         | Deutschland                    |
| Gruppen-Cap/Floor | Gruppen-Floor nicht schlagend  |
| Konzernbindung:   | Werhahn-Gruppe,<br>Deutschland |
| Geschäftsfelder:  | Holding                        |

#### Gesellschafter:

| Wilh. Werhahn KG<br>(in Mio. EUR) | 2023   | 2022   |
|-----------------------------------|--------|--------|
| Bilanzsumme                       | 13.631 | 12.519 |
| Bilanzkapital                     | 2.032  | 2.063  |
| Umsatzerlöse                      | 4.484  | 4.282  |
| Betriebsergebnis                  | 59     | 156    |
| Jahresüberschuss n. St.           | 26     | 93     |
| <b>Kennzahlen</b>                 |        |        |
| Eigenkapitalquote                 | 15 %   | 16 %   |
| Angestellte                       | 10.572 | 10.351 |

#### Analysten:

Jan Hesse  
+ 49 221 912 897 265  
[j.hesse@gbb-rating.eu](mailto:j.hesse@gbb-rating.eu)

Philipp Krohs  
+ 49 221 912 897 257  
[p.krohs@gbb-rating.eu](mailto:p.krohs@gbb-rating.eu)

Die Bonität der Bank11 Holding GmbH (im Folgenden „Holding“) wird auf Basis der zum Zeitpunkt des Ratings vorliegenden Informationen weiterhin als hoch beurteilt. Die Ertragskraft stellt sich zum Stichtag zwar als geschwächt dar, jedoch sind im ersten Halbjahr 2024 deutliche Erholungstendenzen sichtbar.


Somit bestätigt die GBB-Rating mit Datum des Rating-Komitees das Ratingergebnis A-. Der Ausblick bleibt aufgrund der derzeit noch angespannten Ertragslage unbestimmt. Es besteht zudem ein unbestimmter Beobachtungsstatus, bis eine Einschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung für 2024 und 2025 möglich ist.

Die Bank11 Holding GmbH ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Wilh. Werhahn KG, Neuss. Es besteht ein Management- und Dienstleistungsvertrag zwischen der Holding und der Wilh. Werhahn KG, die vor allem kapitalseitige Unterstützung bietet, aber auch strategische Entscheidungen für die Tochtergesellschaften trifft. Die Werhahn KG ist als eines der größten deutschen Familienunternehmen in den drei Unternehmensbereichen Baustoffe, Konsumgüter und Finanzdienstleistungen aktiv, wobei mittlerweile der Bereich Finanzdienstleistungen den größten Anteil am Umsatz des Konzerns ausmacht. Den Gesellschafterhintergrund erachten wir mit Blick auf die soliden Unternehmenskennzahlen gemäß Jahresabschluss 2023 (u. a. Eigenkapitalquote von 15 %; ohne Konsolidierung der Finanzdienstleistungsgesellschaften von 56 %), der seit Jahren profitablen Geschäftssituation, der in einem Gespräch vermittelten positiven Entwicklung in 2024 sowie des ansehnlichen Beteiligungsportfolios als weiterhin solide.

Die wesentliche Geschäftstätigkeit der Bank11 Holding besteht im Halten der Beteiligung an der Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH (im Folgenden „Bank11“ oder „Bank“), die damit den Konzern maßgeblich prägt. Daneben werden auch bestimmte Verbriefungszweckgesellschaften (RevoCar) einbezogen.

Die Bank11 wurde per 25.11.2024 mit der gleichen Ratingklasse und hohen Bonität bewertet, wie die Bank11 Holding. Die Bank11 hat sich als einer der führenden Vermittler von markenunabhängigen Kfz-Teilzahlungskrediten etabliert.

## Entwicklung Geschäfts- und Finanzprofil:

| Ratingkriterien             | Rating aktuell | Rating letzte Action |  |
|-----------------------------|----------------|----------------------|--|
| Finanzprofil                | angemessen     | angemessen           |  <p>überzeugend<br/>                     angemessen<br/>                     vertretbar<br/>                     bedenklich/angespannt<br/>                     problematisch<br/>                     unzureichend</p> |
| - Ertragslage               | angemessen     | angemessen           |  |
| - Kapitalverhältnisse       | angemessen     | angemessen           |  |
| Geschäftsprofil             | angemessen     | angemessen           |  |
| - Geschäftsmodell und Markt | angemessen     | angemessen           |  |
| - Risikoprofil              | angemessen     | angemessen           |  |
| - Gesellschafter            | angemessen     | angemessen           |  |

## Wesentliche Ratingtreiber

### Stärken/Chancen

- Mit Wilh. Werhahn KG (kapitalseitige Unterstützung, strategische Entscheidungen) solider Gesellschafterhintergrund vorhanden (Gruppen-Floor nicht schlagend)
- Anhaltendes Wachstum des Geschäftsvolumens
- Gute Positionierung auf dem relevanten Markt wird durch stetige Weiterentwicklung der Prozesse und Produkte gefestigt
- Hohe Qualität des stark diversifizierten Kreditportfolios
- Hoher Automatisierungsgrad ermöglicht effiziente Prozessgestaltung und moderate Aufwandspositionen

### Schwächen/Risiken

- Hohe Inflationsraten und steigende Energiekosten belasten Kunden
- Geschwächte Marktentwicklung
- Weiterer Anstieg der Risikopositionen erfordert auch kapitalseitige Unterstützung
- Rückläufige Entwicklung der Ertragslage

## Geschäftsmodell

Die wesentliche Geschäftstätigkeit der Bank11 Holding besteht im Halten der Beteiligung an der Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH, die damit den Konzern maßgeblich prägt. Daneben werden auch bestimmte Vertriebszweckgesellschaften (RevoCar) einbezogen.

Das Hauptgeschäft der Bank11 besteht im Vertrieb von Kfz-Ratenkrediten an Privatpersonen über markenunabhängige Kfz-Händler. In Bezug auf das Neuauszahlungsvolumen strebt die Bank an, sich als einer der Marktführer im Segment der Teilzahlungskredite zu etablieren. Dies soll durch besonders günstige Finanzierungsbedingungen sowie Kosteneffizienz bei einer möglichst fristenkongruenten Refinanzierung sowie unter Einhaltung der regulatorischen Vorgaben erreicht werden. Darüber hinaus strebt die Bank eine langfristige Kundenbindung über die Erst-Kreditverträge hinaus an.

Der grundsätzlich wettbewerbsintensive Markt ist derzeit weiterhin durch die schwächelnde Nachfrage bei Neuwagen gekennzeichnet. Jedoch ist festzustellen, dass bei Gebrauchtwagen der Trend zu mehr Reparaturen und damit einer längeren Nutzungsdauer geht, sodass das Gebrauchtwagenangebot ein ausreichendes Marktvolumen ermöglicht. Angesichts der hohen Unsicherheit hinsichtlich der finanziellen Situation der Kunden werden die Marktverhältnisse aktuell als belastet angesehen. Zudem existiert ein zunehmender Wettbewerbsdruck durch Non- und Nearbanks sowie Fintechs für klassische Kfz-Finanzierer.

| <b>Bank11 Holding GmbH</b><br>(in TEUR) | <b>Q2/2024</b> | <b>2023</b> | <b>2022</b> |
|---|----------------|-------------|-------------|
| <b>Bilanz/GuV</b>                       |                |             |             |
| Rohertrag                               | n/a            | 120.965     | 123.768     |
| Betriebsergebnis                        | n/a            | 10.530      | 36.585      |
| Jahresüberschuss                        | n/a            | 3.569       | 23.575      |
| Bilanzsumme                             | n/a            | 7.661.433   | 6.545.867   |
| <b>Kapitalstruktur/Solvabilität</b>     |                |             |             |
| CET1 Ratio*                             | 14,3 %         | 14,1 %      | 11,8 %      |
| Total Capital Ratio*                    | 14,4 %         | 14,3 %      | 12,1 %      |
| Total Capital Requirements* (OCR+P2G)   | 11,5 %         | 12,0 %      | 10,8 %      |
| Total Capital Surplus* (OCR+P2G)        | 85.283         | 66.244      | 37.523      |
| Leverage Ratio                          | 7,3 %          | 6,8 %       | 5,9 %       |
| <b>Liquidität/Funding</b>               |                |             |             |
| LCR                                     | 2,34           | 3,21        | 3,11        |
| NSFR                                    | 1,07           | 1,10        | 1,04        |
| <b>Kreditqualität</b>                   |                |             |             |
| NPL Quote                               | 1,5 %          | 1,1 %       | 0,8 %       |

\*) gem. Meldedaten vor Feststellung

Die Ertragslage zeigt sich unter Einfluss eines wachsenden Neugeschäfts und steigender Zins- sowie Risikoaufwendungen deutlich belastet. Bereits zum vorherigen Rating wurde ein abfallendes Geschäftsergebnis erwartet und in dessen Bewertung miteinbezogen. Zum Stichtag 31.12.2023 liegt die Holding mit einem Betriebsergebnis von 10,5 Mio. EUR (Vj. 36,6 Mio. EUR) innerhalb dieser Erwartungen. Die Risikovorsorge von 40,4 Mio. EUR (Vj. 25,1 Mio. EUR) braucht das erwirtschaftete Betriebsergebnis vor RV i. H. v. 50,9 Mio. EUR (Vj. 59,1 Mio. EUR) fast vollständig auf, was auf ein steigendes Neugeschäft in Kombination mit einer verschlechterten wirtschaftlichen Lage der Kunden zurückgeführt wird. Haupttreiber der Ergebnisentwicklung bleiben Zinsaufwendungen, welche sich auf 218,8 Mio. EUR (Vj. 26,9 Mio. EUR) erhöhten. Dies ist insbesondere im deutlich gestiegenen Refinanzierungssatz für Kundeneinlagen begründet, wobei Privatkundeneinlagen rund die Hälfte der Refinanzierung ausmachen. Eine zusätzliche Belastung erfolgte durch eine Verteuerung der Refinanzierungskonditionen für Offenmarktgeschäfte mit der Europäischen Zentralbank – hier insbesondere die gezielt längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte (GLRG). Die Offenmarktgeschäfte machen rund 648 Mio. EUR (Vj. 1.099 Mio. EUR) bzw. 7,4 % am Refinanzierungsvolumen der Gruppe aus, sollen jedoch zum Ende 2024 vollständig zurückgeführt werden. Neben Risiko- sowie Zinsaufwendungen erhöhten sich Verwaltungsaufwendungen infolge eines Personalanstiegs. Eine positive Entwicklung zeigte sich hingegen beim Provisionsergebnis von -19,1 Mio. EUR (Vj. -24,3 Mio. EUR), nachdem im Vorjahr infolge des hohen Neugeschäfts in Verbindung mit Kredit-Sonderaktionen noch von einem höheren Defizit ausgegangen wurde.

Im ersten Halbjahr 2024 erholte sich die Ertragslage auf Konzernebene mit einem Betriebsergebnis von 8,1 Mio. EUR (Vj. -3,0 Mio. EUR), wofür insbesondere das Provisionsergebnis von -4,9 Mio. EUR (Vj. -15,8 Mio. EUR) verantwortlich ist und die eigene Prognose erneut übertraf. Dieses beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Versicherungsvermittlung sowie Aufwendungen für Kreditvermittlungen der Autohändler. Ersteres konnte infolge der Einführung neuer Produkte stark zulegen, während es der Bank aufgrund der derzeitigen Marktsituation möglich ist, niedrige Provisionen gegenüber Händlern durchzusetzen. Darüber hinaus ist ebenfalls eine positive Entwicklung im Zinsüberschuss zu verzeichnen sowie eine Reduktion des Risikoaufwands, während der Personalaufwand weiter steigt. Stärkend dürfte in 2024 die anvisierte Minderung des Neugeschäfts und dessen Einfluss auf Provisionszahlungen sowie Risikovorsorge wirken. Eine Hochrechnung für 2024 (Stand: Juni 2024) beziffert das EBITA (ohne Konzern-Zinsergebnis) auf 18,1 Mio. EUR (2023 IST: 14,5

Mio. EUR), was angesichts der unterjährigen Planerreicherung realistisch erscheint. Mittelfristig sieht die Planung (auf Konzernebene) für 2025 ein Betriebsergebnis von 23,7 Mio. EUR vor, was weiterhin unter dem Niveau der Vorjahre läge. Für Ende dieses Jahres plant die Bank ein Betriebsergebnis von 3,3 Mio. EUR ein, welches zum Halbjahr bereits übertroffen wurde. Da die Planung vom 27.10.2023 stammt, erscheint diese für 2024 angesichts der unterjährigen Entwicklung jedoch nicht mehr zwingend aktuell.

Insgesamt ist die Ertragslage auf einem angemessenen Niveau und innerhalb der Erwartungen des Vorjahres. Für 2024 sind deutliche Erholungstendenzen sichtbar, wenngleich die weitere Entwicklung zu beobachten bleibt.

| <b>Planung*</b><br>(in Mio. EUR) | <b>2025</b> | <b>2024</b> |
|----------------------------------|-------------|-------------|
| Zinsergebnis**                   | 164,8       | 140,4       |
| Rohertrag                        | 142,2       | 118,4       |
| Risikoaufwand                    | -29,6       | -33,7       |
| Betriebsergebnis                 | 23,7        | 3,3         |

| <b>Unterjährige GuV*</b><br>(in Mio. EUR) | <b>30.06.2024</b> | <b>30.06.2023</b> |
|---|-------------------|-------------------|
| Zinsergebnis**                            | 73,1              | 70,7              |
| Rohertrag                                 | 68,2              | 54,9              |
| Risikoaufwand                             | -18,7             | -19,5             |
| Betriebsergebnis                          | 8,1               | 1,1               |

\*) Konzernebene

\*\*\*) inkl. sonstige Erträge

Die regulatorischen Kapitalquoten der Bank11 Holding steigerten sich zum Stichtag auf 14,1 % (Vj. 11,8 %) für die harte Kernkapitalquote sowie 14,3 % für die Gesamtkapitalquote (Vj. 12,1 %). Damit befindet sich die Kapitalisierung weiterhin über der geforderten OCR von 12,0 %. Im März 2024 wurde darüber hinaus der SREP-Zuschlag von 0,75 % auf 0,25 % abgesenkt, womit die OCR unterjährig lediglich 11,5% beträgt. Im Juni 2024 betrug die Gesamtkapitalquote 14,4 % und erfüllt damit die Anforderungen mit ausreichendem Puffer. Die Leverage Ratio liegt unterjährig bei 7,3 % und erfüllt die Mindestanforderungen von 3,0 % weiterhin. Projiziert werden bis 2026 Gesamtkapitalquoten um 13 %. Insgesamt zeigt sich das Finanzprofil angesichts einer zum Stichtag geschwächten Ertragslage bei einer angemessenen Kapitalausstattung auf einem angemessenen Niveau.

## Risikoprofil / Governance

Als Hauptrisikokategorien ergeben sich für die Bank Adressrisiken aus den vergebenen Kfz-Teilzahlungskrediten sowie operationelle Risiken aus der hohen IT-Abhängigkeit und möglichen Betrugsversuchen. Aufgrund der starken Diversifizierung und der hohen Qualität sind bezüglich des Kreditportfolios derzeit keine besonderen Risikohinweise ersichtlich, wenngleich die wirtschaftliche Belastung der Kunden negative Auswirkungen auf Risikokennzahlen zur Folge hat. Die NPL-Quote weist per 31.07.2024 mit 1,50 % ein erhöhtes Niveau zum Vorjahr aus (12/2023: 1,07 %; 06/2023: 0,90 %). Die Bank erwartet bis 2026 wieder ein Absinken der NPL-Quote, da neuere tendenziell bonitätswürdigere Kredite auslaufende Kredite im Portfolio ersetzen. Die Cost of Risk zeigt sich mit 0,6 % zum Juli 2024 unterdessen auf einem stabileren Niveau zum Vorjahr. Es ergeben sich durch den Fokus auf das Automobilgeschäft naturgemäß Branchenkonzentrationen.

Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken werden im Rahmen der zielgerichteten Aktiv-Passiv-Steuerung und der Diversifizierung über die drei Refinanzierungssäulen effektiv begrenzt. Hierbei werden Tagesgeldeinlagen

auf 30 % bzw. variabel verzinste Produkte mit Privatkunden auf 50 % der Gesamtrefinanzierung begrenzt. Den ABS-Verbriefungen kommt eine zuletzt stärkere Bedeutung zu. So platzierte die Bank in 2024 ein Volumen von 650 Mio. EUR und plant im Jahr noch eine weitere Transaktion in einer vergleichbaren Höhe. Zum Halbjahr machen diese rund 28 % der Refinanzierung aus, wobei die Bank diesen Anteil weiter erhöhen möchte. Per 31.07.2024 beträgt die LCR 192 % und die NSFR 106 %, womit regulatorische Risikokennzahlen eingehalten sind.

Ausschläge innerhalb der Zinsänderungsrisiken ergaben sich durch die bereits erwähnten Konditionsanpassungen der GLRG-Geschäfte, welche eine Kürzung der Zinsbindungsfrist zur Folge hatten. Die Bank konnte diese Ausschläge durch Zinsswaps und eine Reduktion des GLRG-Volumens zum Stichtag auf -8,3 % begrenzen, jedoch stellt sich zum Juli 2024 mit -17,0 % (07/2023: -22,3 %) das ZÄR im aufsichtsrechtlichen Standardschock weiter erhöht dar. Die Werte zeigen sich im Jahresverlauf stark schwankungsanfällig, was eine Prognose erschwert; mit der vollständigen Rückführung des GLRG-Volumens sollten sich diese aber besser darstellen. Insofern bleiben Marktpreisrisiken zu beobachten.

Hinsichtlich bestehender Nachhaltigkeitsrisiken investiert der Gesellschafter u. a. in Infrastruktur für das benötigte Reporting; zudem erfolgt die Betrachtung von ESG-Risiken bereits im Rahmen der Risikoinventur. Wesentliche Mängel im Bereich der Geldwäscheprävention sind nicht ersichtlich.

### Ratingsensitive Faktoren

Upside Szenario: Eine Stabilisierung der Ertragslage in Verbindung mit Zinsänderungsrisiken stellen maßgebliche ratingstabilisierende Faktoren dar. Insbesondere eine erfolgreiche Konsolidierung des Neugeschäftswachstums könnte hier unterstützend wirken.

Downside Szenario: Ratingbelastende Faktoren dagegen resultieren insbesondere aus den bestehenden Unsicherheitsfaktoren (hohe Inflation, Energiepreise) und potenziell steigenden Belastungen aus Kreditausfällen.

Die Holding hat sich entschieden, den Ratingvertrag mit der GBB-Rating nicht weiter fortzuführen. Anfang 2025 wird das bestehende Rating daher per Withdrawal zurückgezogen.

### Ratingskala

| Ratingklasse      | Ratingkategorie                 | Watch Abkürzung | Watch Kategorie   |
|-------------------|---------------------------------|-----------------|---|
| AAA               | höchste Bonität                 | NWT             | no watch/review<br>(dt.: kein Watch)                                |
| AA+ / AA / AA-    | sehr hohe Bonität               | POW             | positive watch/review<br>(dt.: Watch positiv)                       |
| A+ / A / A-       | hohe Bonität                    | NEW             | negative watch/review<br>(dt.: Watch negativ)                       |
| BBB+ / BBB / BBB- | gute Bonität                    | EVW             | evolving or developing watch/review<br>(dt.: Watch erwartungsgemäß) |
| BB+ / BB / BB-    | befriedigende Bonität           | UNW             | watch/review under uncertain condition<br>(dt.: Watch unbestimmt)   |
| B+ / B / B-       | kaum ausreichende Bonität       |                 |   |
| CCC+ / CCC / CCC- | nicht mehr ausreichende Bonität |                 |   |
| CC / C            | ungenügende Bonität             |                 |   |
| D                 | Moratorium/Insolvenz            |                 |   |

## Tabellenanhang

| <b>Daten zu Aktiva (TEUR)</b>                | <b>31.12.2023</b> | <b>31.12.2022</b> | <b>31.12.2021</b> |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Barreserve                                   | 54.630            | 543.697           | 585.816           |
| davon Zentralbankguthaben                    | 54.630            | 543.697           | 585.816           |
| Forderungen an Kreditinstitute               | 1.014.425         | 177.216           | 274.316           |
| Forderungen an Kunden                        | 6.526.799         | 5.788.565         | 4.747.788         |
| Sachanlagen                                  | 5.986             | 3.311             | 3.140             |
| Sonstige Vermögensgegenstände                | 44.298            | 16.794            | 12.221            |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                   | 7.071             | 9.686             | 323               |
| Immaterielle Anlagewerte des Anlagevermögens | 8.224             | 6.598             | 5.964             |
| <b>Bilanzsumme</b>                           | <b>7.661.433</b>  | <b>6.545.867</b>  | <b>5.629.567</b>  |

| <b>Daten zu Passiva (TEUR)</b>               | <b>31.12.2023</b> | <b>31.12.2022</b> | <b>31.12.2021</b> |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 804.306           | 1.481.384         | 1.557.337         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | 4.612.367         | 3.562.485         | 2.957.683         |
| Verbriefte Verbindlichkeiten                 | 1.721.142         | 1.048.093         | 722.320           |
| Passive latente Steuern                      | 4.228             | 2.488             | 1.786             |
| Rückstellungen                               | 25.522            | 35.241            | 32.902            |
| Sonstige Passiva                             | 31.174            | 21.098            | 16.893            |
| Nachrangige Verbindlichkeiten                | 2.007             | 2.007             | 2.048             |
| Kapital, offene Rücklagen, Gewinn / Verlust  | 460.687           | 393.071           | 338.598           |
| <b>Bilanzsumme</b>                           | <b>7.661.433</b>  | <b>6.545.867</b>  | <b>5.629.567</b>  |

| <b>Daten zur Ertragslage (TEUR)</b>             | <b>2023</b>    | <b>2022</b>    | <b>2021</b>    |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Zinsergebnis                                    | 140.109        | 148.086        | 126.859        |
| Provisionsergebnis                              | -19.144        | -24.318        | -11.069        |
| <b>Rohhertrag</b>                               | <b>120.965</b> | <b>123.768</b> | <b>115.790</b> |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis                | 1.976          | 2.800          | 301            |
| <b>Erweiterter Rohhertrag</b>                   | <b>122.941</b> | <b>126.568</b> | <b>116.091</b> |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen              | -69.349        | -61.431        | -54.069        |
| Abschreibungen auf imm. Anlagewerte und Sach-AV | -2.677         | -3.443         | -2.908         |
| Risikovorsorge im Kreditgeschäft                | -40.385        | -25.109        | -10.771        |
| <b>Betriebsergebnis</b>                         | <b>10.530</b>  | <b>36.585</b>  | <b>48.343</b>  |
| außerordentliches Ergebnis                      | 0              | 0              | 0              |
| <b>Jahresrohergebnis</b>                        | <b>10.530</b>  | <b>36.585</b>  | <b>48.343</b>  |

| <b>Kennzahlen Ertragslage (Cluster ADR)</b>   | <b>2023</b> | <b>2022</b> | <b>2021</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| <b>Bruttoertragsfähigkeit I</b><br>Erweiterter Rohertrag / Ø Bilanzsumme  | 1,73 %      | 2,08 %      | 2,27 %      |
| <b>Bruttoertragsfähigkeit II</b><br>(Zins- und Leasingergebnis und RV Kredit) / Ø Rgew. Forderungsbeträge <sup>1)</sup> | 3,62 %      | 5,07 %      | 5,31 %      |
| <b>Nettoertragsfähigkeit I</b><br>Betriebsergebnis nach RV Kredit und Bewertung / Ø Gesamtrisikobetrag                  | 0,36 %      | 1,41 %      | 2,08 %      |
| <b>Nettoertragsfähigkeit II</b><br>Jahresrohergebnis / Ø Geschäftsvolumen   | 0,15 %      | 0,60 %      | 0,94 %      |
| <b>EK-Ertragsfähigkeit I</b><br>Betriebsergebnis nach RV Kredit und Bewertung / Ø Bilanzkapital                         | 2,47 %      | 10,00 %     | 14,98 %     |
| <b>EK-Ertragsfähigkeit II</b><br>Jahresrohergebnis / Ø Bilanzkapital  | 2,47 %      | 10,00 %     | 14,98 %     |
| <b>Cost-Income-Ratio I</b><br>Allgemeiner Verwaltungsaufwand und RV Kredit / Rohertrag                                  | 92,93 %     | 72,70 %     | 58,51 %     |
| <b>Cost-Income-Ratio II</b><br>Allgemeiner Verwaltungsaufwand / erweiterter Rohertrag                                   | 58,59 %     | 51,26 %     | 49,08 %     |

<sup>1)</sup> Risikogewichtete Forderungsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen

| <b>Kennzahlenrelevante Finanzdaten (TEUR)</b>           | <b>2023</b> | <b>2022</b> | <b>2021</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Zinsergebnis  | 140.109     | 148.086     | 126.859     |
| Zinsergebnis und Risikovorsorge (RV) Kredit             | 99.724      | 122.977     | 116.088     |
| Rohertrag   | 120.965     | 123.768     | 115.790     |
| Erweiterter Rohertrag                                   | 122.941     | 126.568     | 116.091     |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Abschreibungen)   | -72.026     | -64.874     | -56.977     |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand und RV Kredit            | -112.411    | -89.983     | -67.748     |
| Betriebsergebnis nach RV Kredit u. Bewertungsänderungen | 10.530      | 36.585      | 48.343      |
| Jahresrohergebnis                                       | 10.530      | 36.585      | 48.343      |
| Ø Risikogewichtete Forderungsbeträge <sup>1)</sup>      | 2.753.071   | 2.424.665   | 2.184.655   |
| Ø Gesamtrisikobetrag                                    | 2.959.589   | 2.599.926   | 2.326.508   |
| Ø Bilanzsumme   | 7.103.650   | 6.087.717   | 5.106.722   |
| Ø Geschäftsvolumen                                      | 7.167.126   | 6.134.986   | 5.147.101   |
| Ø Bilanzkapital   | 426.879     | 365.835     | 322.723     |

<sup>1)</sup> Risikogewichtete Forderungsbeträge für das Kredit-, das Gegenparteiausfall- und das Verwässerungsrisiko sowie Vorleistungen

| <b>Regulatorische Kapitalkennziffern</b>   | <b>31.12.2023</b> | <b>31.12.2022</b> | <b>31.12.2021</b> |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Gesamtkapitalquote (Total capital ratio)<br>Eigenmittel / Gesamtrisikobetrag           | 14,25 %           | 12,10 %           | 14,49 %           |
| Kernkapitalquote (T1 capital ratio)<br>Kernkapital / Gesamtrisikobetrag                | 14,14 %           | 11,83 %           | 14,15 %           |
| Harte Kernkapitalquote (CET1 capital ratio)<br>Hartes Kernkapital / Gesamtrisikobetrag | 14,14 %           | 11,83 %           | 14,15 %           |

| <b>Kennzahlenrelevante Finanzdaten (TEUR)</b> | <b>31.12.2023</b> | <b>31.12.2022</b> | <b>31.12.2021</b> |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Eigenmittel                                   | 419.118           | 336.273           | 325.383           |
| Kernkapital                                   | 415.872           | 328.846           | 317.756           |
| Hartes Kernkapital                            | 415.872           | 328.846           | 317.756           |
| Gesamtrisikobetrag                            | 2.940.604         | 2.779.084         | 2.245.716         |



## Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

Name und Funktion der Analysten:

- Jan Hesse, Führender Analyst, Junior Analyst, GBB-Rating, Köln
- Philipp Krohs, Zweit-Analyst, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln

Büroanschrift der Analysten:

- GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Klaus Foro, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln
- Harald Erven, Prokurist, Ressortleiter, GBB-Rating, Köln
- Thomas Sauter, Junior Ressortleiter, GBB-Rating, Köln

| Datum              | Rating-Komitee | Mitteilung | Bekanntgabe |
|--------------------|----------------|------------|-------------|
| ▪ Erstrating       | 17.12.2019     | 17.12.2019 | 19.12.2019  |
| ▪ Aktuelles Rating | 12.12.2024     | 16.12.2024 | 18.12.2024  |

Zeitlicher Horizont:

- Rating: bis zu 12 Monate
- Ausblick: bis zu 24 Monate

Änderung des Ratings nach Mitteilung an die analysierte Einheit:

- keine

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Geschäftsbericht per 31.12.2023
- Beantwortung eines detaillierten Fragebogens
- Ratinggespräch vom 11.09.2024
- Weitere Auskünfte und unternehmensspezifische Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen (Gespräche und Unterlagen) waren geeignet, ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Ratingart, Methode und Version der Methode:

- Beauftragtes Rating
- Ratingmethodik Banken 4.00 – Adressenausfallrisiken (ADR)
- <https://www.gbb-rating.eu/rating.html#methoden>

Bedeutung der Ratingkategorie:

- <https://www.gbb-rating.eu/rating.html#Ratingskala>

Geschäftsbeziehungen:

- Neben diesem Ratingauftrag bestehen weitere Geschäftsbeziehungen mit Konzerngesellschaften der Wilh. Werhahn KG

### Allgemeine Hinweise

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH ist seit dem 28. Juli 2011 bei der European Securities and Markets Authority (ESMA) als europäische Ratingagentur registriert und befolgt somit die gültigen aufsichtsrechtlichen Anforderungen der europäischen Aufsichtsbehörden an eine europäische Ratingagentur.

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Ratings sowie der dargestellten Daten, Werte und sonstigen Informationen (inkl. ERI) oder der Eignung dieser Informationen für bestimmte Zwecke noch für Verluste, die durch die Verwendung der Informationen oder im Vertrauen auf die Informationen entstehen. Die Veröffentlichung des Ratings sowie der anderen Informationen stellt keine Anlageberatung dar.

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die durch den Auftraggeber übermittelten Daten und Informationen. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.

**Die GBB-Rating bekennt sich zur Nachhaltigkeit und ist seit 2018 Mitglied im UN Global Compact. Wir verpflichten uns, die 10 Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention grundsätzlich einzuhalten.**

